

30.06.2011

„Extreme“ Reise mit allen Sinnen

Am Montag, 4. Juli 2011, um 18 Uhr öffnet die neue Sonderausstellung „Im Extremen zu Hause“. Es handelt sich um eine Kooperation mit Schülern aus den 8. bis 12. Klassen des Dr.- Wilhelm-André-Gymnasiums. Die Schau präsentiert vier extreme Lebensräume und ihre Bewohner.

Ein Pinguin in der Wüste? Zu Hause ist der Pinguin in der Antarktis. Was für den Einen extrem ist, ist für den Anderen der natürliche Lebensraum. Die richtige Anpassung, eine ständige Weiterentwicklung und ausgefeilte Strategien haben Tiere und Pflanzen dabei entwickelt.



Die Ausstellung zeigt die verschiedenen Landschaftstypen mit ihren Bewohnern und ihren Besonderheiten. Der Besucher wird auf eine Reise geschickt, die er mit all seinen Sinnen erleben kann. Da sind die Temperaturunterschiede zwischen arktischer Kälte, feuchtwarmem Tropenklima und trotz Dunkelheit in der Tiefsee gibt es viel zu entdecken und zu lernen. Neben lebendigen Tieren, einmaligen historischen Exponaten warten Forscherstationen und „Ruheplätze“ auf die Besucher.

Hoch konzentriert gestaltet Belinda den Regenwald (Foto: DASTietz/MfN 2011).

Das einmalige Ausstellungsprojekt zielt daraufhin ab, die Kooperation zwischen der Schule und dem Museum zu intensivieren. Zur Realisierung entstand eine Arbeitsgemeinschaft am Gymnasium, die mit viel Engagement von der Biologielehrerin Monika Richter geleitet wurde. Die Mitarbeiter des Museums forderten und förderten die Mitglieder der Arbeitsgruppe, indem sie zunächst gemeinsam nach Ideen für eine Ausstellung suchten. Von Tierbauten über die Genetik des Menschen entwickelten sie schließlich die Idee zu den extremen Lebensräumen.

Laut Holger Rathaj, Präparator im Museum für Naturkunde, profitieren beide Seiten von der Zusammenarbeit: „Die Schüler entwickelten das Konzept nach ihren Wünschen. So entstand eine Ausstellung von und für Schüler. Ganz nebenbei erfuhren die Gymnasiasten, wie viel Vorbereitung eine Ausstellung erfordert. Für uns ergeben sich daraus frische und kreative Ideen. So werden museale Inhalte durch ganz neue Ansätze umgesetzt.“



Hier entsteht eine Eislandschaft samt Iglu (Foto: DASTietz/MfN 2011).

Medienvertreter sind herzlich zur Ausstellungseröffnung am **4. Juli, um 17 Uhr** eingeladen. Diese wird wesentlich durch Schüler des Dr.- Wilhelm-André-Gymnasiums gestaltet werden.

Für die Öffentlichkeit ist die Ausstellung ab 18 Uhr geöffnet.

Ansprechpartner für die Redaktionen:
Dr. Thorid Zierold
Museum für Naturkunde Chemnitz
zierold@naturkunde-chemnitz.de
Fon: 0175.4307793

V.i.S.d.P. Andreas Bochmann
Leiter Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing

DASTietz
Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz
Moritzstraße 20
09111 Chemnitz